

er aufrecht und sandte Sandokan einen letzten Blick voller Wut zu. Dann stürzte er in das Wasser, das hoch aufschäumte.

Gleich darauf sprang der Mensch, der beinahe in die Hände des Maias gefallen wäre, in den Bach und rief:

„Der Kapitän! ... Herr Yanez! ...“

„Paranoa!“ riefen Sandokan und Yanez wie aus einem Munde.

„Ja, ich bin es,“ sagte der Malaie.

„Und was machst du hier im Walde?“ fragte Sandokan.

„Ich suchte Euch, Kapitän,“ erwiderte Paranoa.

„Woher wußtest du denn, daß ich mich hier befand?“

„Ich sah Engländer mit Hunden den Wald durchstreifen und dachte mir, daß sie Euch suchten.“

„Sind alle Prahos eingetroffen?“

„Als ich aufbrach, um Euch zu suchen, war kein Schiff außer meinem angekommen.“

„Weiter keins?“ rief Sandokan.

„Nein, Kapitän.“

„Und wann bist du aufgebrochen?“

„Gestern morgen.“

„Vielleicht hat der Sturm die andern Prahos nach Norden verschlagen?“

„Das ist wohl möglich, Kapitän,“ erwiderte der Malaie. „Der Wind wehte so heftig aus Süden, daß es nicht möglich war, ihm standzuhalten. Ich